

Schulöffnungen Bayern

Beitrag von „Sarek“ vom 1. Mai 2020 21:27

Die erste Woche ist überstanden. Ich war an zwei Tagen im Unterricht meiner Q12 und habe noch Stoff gemacht und werde das auch nächste Woche noch machen. Die Schüler hielten sich überwiegend an die Regeln, also Masken, Abstand, Einbahnstraßen etc. Wir haben aber auch überall entsprechende Schilder aufgehängt und die Lehrkräfte weisen sie ggf. freundlich wieder darauf hin. Der Bereich der Lehrkraft ist mit Klebebändern auf dem Boden markiert, um den Schülern der ersten besetzten Reihe keinesfalls zu nahe zu kommen. Während des Unterrichts ist keine Maskenpflicht, wenn die Schüler brav an ihren Einzeltischen sitzen. Ich könnte mir auch nicht vorstellen, 45 min. mit Maske Frontalunterricht zu halten. Einerseits war es schön, meine Abiturienten wieder zu sehen, andererseits war die Atmosphäre dennoch merkwürdig, wie alle brav an ihren Einzelplätzen saßen. Ich hätte mir so gewünscht, dass zwei von ihnen doch mal anfangen zu schwätzen, meinetwegen laut. Oder mal einer eine blöde Bemerkung macht. Alltag im Klassenzimmer halt. Befremdlich fand ich die Situation in einem Nachbarraum, wo der Kollege nur zwei Schüler im Abiturfach unterrichtet. Da waren zwei Einzeltische mit Stühlen in der Mitte des Raums aufgebaut und die Schüler saßen dort wie auf dem Präsentierteller. Die Lehrkraft wieder vorne an der Tafel.

Ich kann mir aber nicht vorstellen, wie es ablaufen soll, wenn in einer Woche wirklich die Q11 wieder dazu kommt und die Schülerzahl sich dann verdoppelt und wir weiterhin halbe Klassen unterrichten. Möglichst kompakter Stundenplan, nach Möglichkeit keine Raumwechsel und all das.

Sarek